



Studienauftrag
Wohnwelt
ParkGrünraum
Gewerbe
Industrie
Hofraum
BIM-Methode

Feldmühleareal Rohrschach

Die Anordnung der Neubauten unterteilt das Feldmühle-Areal grob in zwei Zonen, die architektonisch und in ihrer Umgebungsgestaltung differenziert ausformuliert werden: Angrenzend ans Kirchgelände wird eine stark durchgrünte Wohnwelt geschaffen, die sich mit dem bestehenden Park verschränkt. Die weiche Oberfläche des Grünraums wird bis ins Feldmühle-Areal hinein erweitert. Die Abwinkelung der Bauten bezweckt neben der Öffnung zum Park hin zwei weitere Dinge: Einerseits wird die Orientierung der Wohnungen optimiert und andererseits wird der Blick Richtung Grünraum und See gelenkt. Die Westseite des Areals ist stark von den Bestandesbauten geprägt und wird im Geist der ehemaligen Fabrikanlage weitergebaut. Zwei neue Baukörper bilden zusammen mit Bau 6 einen grosszügigen Hofraum, welcher in der Gestaltung die robuste Sprache der Industrielwelt aufnimmt und weiterstrickt. Der mit Gewerbe, Büro- und Ateliernutzungen bespielte Hof wird durch ein kleines, zweigeschossiges Hofhaus gegliedert. Der Baukörper in der Verlängerung von Bau 6 bildet zusammen mit Feuerwehrdepot und Bau 1 einen gassenartigen Aussenraum, der in seiner Ausprägung an die ursprüngliche Bebauung des Areals erinnert.

Kurzbeschreibung
 Studienauftrag zur Überbauung und Freiraumgestaltung eines zentral gelegenen Stadtbausteins

Projektdateien
 Studienauftrag: 2018 (2.Rang)

Zusammenarbeit
 Schwabe Suter Architekten GmbH, Zürich

Standort
 Rorschach SG

Auftraggeber
 Steiner Investment Foundation

